



[... sendet Botschaften]

WERKSTATT „PRÄVENTIONSKULTUR“



Die Entwicklung der Präventionskultur in einer Woche – scheitert!

Wie denn dann?

In den zweitägigen Werkstattgesprächen zur „Präventionskultur“ werden **Bedeutungen** geklärt, **Strategien** sortiert, **Beispiele** guter Praxis gezeigt, **Erfahrungen** diskutiert sowie **Hinweise** zur Strategie und Vorgehensweise gegeben.

Präventionskultur:

- Was ist das?
- Wie geht das?
- Was kann ich tun?
- Wo fange ich an?



Werkstattcharakter

Die TeilnehmerInnen erhalten Impulse und tragen eigene Erfahrungen bei. Zusammenfassung und Bewertung der Beiträge sowie Lösungsansätze bewährter Methoden und Vorgehensweisen weisen in die Zukunft. Welche Strategie passt zum Unternehmen? Elemente zur Kulturentwicklung, die Erfolg versprechen, werden präsentiert, erprobt und zur Diskussion gestellt.



Kräfte bündeln

In der Werkstatt werden Tipps, Tricks und Kniffe erprobt, um mit kreativen Instrumenten die Köpfe und die Herzen des Managements und der Mitarbeiterschaft zu öffnen. Die Teilnehmenden erfahren Argumentationsketten, mit denen es gelingt, Kräfte zu bündeln, Koalitionen zu schmieden, Visionen und Erfolge zu generieren.

Am Ende des Workshops können die TeilnehmerInnen eine fundierte Antwort auf Fragestellungen zur Präventionskultur geben und Stellung beziehen.

Was ist das Neue?

Alter Inhalt in neuer Verpackung? Einzelmaßnahmen haben sich bewährt. Die nächste Ebene im Reifegrad zu erreichen gelingt kaum durch eine zufällige Aneinanderreihung. Effektiver ist die Bündelung zu einem ganzheitlichen, systemischen Gesamtkonzept.

Die Grundlage, um eine erfolgreiche Präventionskultur zu entwickeln, ist, den Wandel als Change-Prozess zu behandeln. Die Faktoren eines erfolgreichen Prozesses müssen nicht immer wieder neu erfunden werden. In den Werkstattgesprächen werden gesicherte Erkenntnisse hinsichtlich ihrer Praxisnähe beleuchtet.

Kulturentwicklung ist kein Projekt mit definiertem Anfang und Ende, sondern ein Prozess. Um längerfristig in Ruhe arbeiten zu können, braucht es kurzfristige Erfolge. Beide Ansprüche müssen aufeinander abgestimmt und bedient werden.

Institut Input GmbH

Über einen Zeitraum von 27 Jahren hat Input bereits Maßnahmen in Unternehmen eingeführt und begleitet. Aus den Erfahrungen speist sich ein gefestigtes Erfahrungswissen, wie etwas aufbereitet bzw. präsentiert sein muss, damit es von der Organisation angenommen werden kann.

Kultur kann man nicht anfassen!

Fantasien und Erwartungen, die sich mit „Präventionskultur verknüpfen“:

- Personen oder Gruppen korrigieren sich gegenseitig.
- Alle übernehmen wieder mehr Eigenverantwortung.
- Die Quote verhaltensbasierter Unfälle sinkt.
- Alle sind sensibilisiert.

Das Spiegelbild der tatsächlich vorhandenen Sicherheitskultur liegt eher im Verborgenen:

- wie man untereinander redet
- Verhalten, wenn keiner zusieht
- Verhalten, wenn etwas besonders eilig erscheint
- Verhalten bei Arbeitsplatzbedrohung

Erst man weiß wo man steht und startet, kann die Definition von Zielen und Visionen erfolgen. Die Schritte, Phasen und Module zur Zielerreichung brauchen Geduld, Einfühlungsvermögen und gute Kommunikation. Dann wird was daraus.

Überzeugende Argumente für's Management

Prävention ist strukturierte Qualifizierung, vorausschauende Planung, Umweltschutz, vorbeugende Instandhaltung, Einhaltung von Wartungszyklen, Beachtung von Wissenschaft und Technik, Arbeitszufriedenheit, gesundes Führen, soziales Klima usw.

„In punkto Sicherheit und Gesundheit bitte ganz viel private Prävention, Eigenverantwortung und Teilhabe, in anderen Handlungsfeldern aber nur ein bisschen und hier bitteschön gar nicht.“

Daraus wird kaum ein Erfolgsmodell!

Eine nachhaltige Weiterentwicklung der Präventionskultur ist nur bei Widerspruchsfreiheit mit anderen betrieblichen Handlungsfeldern möglich.

Risikooptimierung wird mit Bewältigungsfähigkeit in Einklang gebracht. Risikobewältigung reduziert ungeplante Arbeiten, fördert die Arbeitsqualität und erhöht die Produktivität.

Veranstaltungsdaten



Datum:
5.–6. Mai 2022

Veranstaltungsort:
Romantik Hotel Alte Münze,
Münzstraße 10–11, 38640 Goslar

Kosten:
490,00 € inkl. Tagungsverpflegung
zzgl. MwSt.

Ermäßigt für VDSI-Mitglieder:
440,00 € inkl. Tagungsverpflegung
zzgl. MwSt.

TeilnehmerInnen erhalten jeweils 3 Arbeitsschutz- und Gesundheitsschutzpunkte des VDSI



... sendet Botschaften

© Institut Input GmbH
Geschäftsführer Dipl.-Ing. Reinhard R. Lenz
Kaiserstraße 80 • 44135 Dortmund

E-Mail: Info@Institut-Input.de
www.Institut-Input.de

Tel.: 0 231 584492-0